Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 12: **Bauwerke aus Stahl = Constructions en acier = Constructions of steel**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

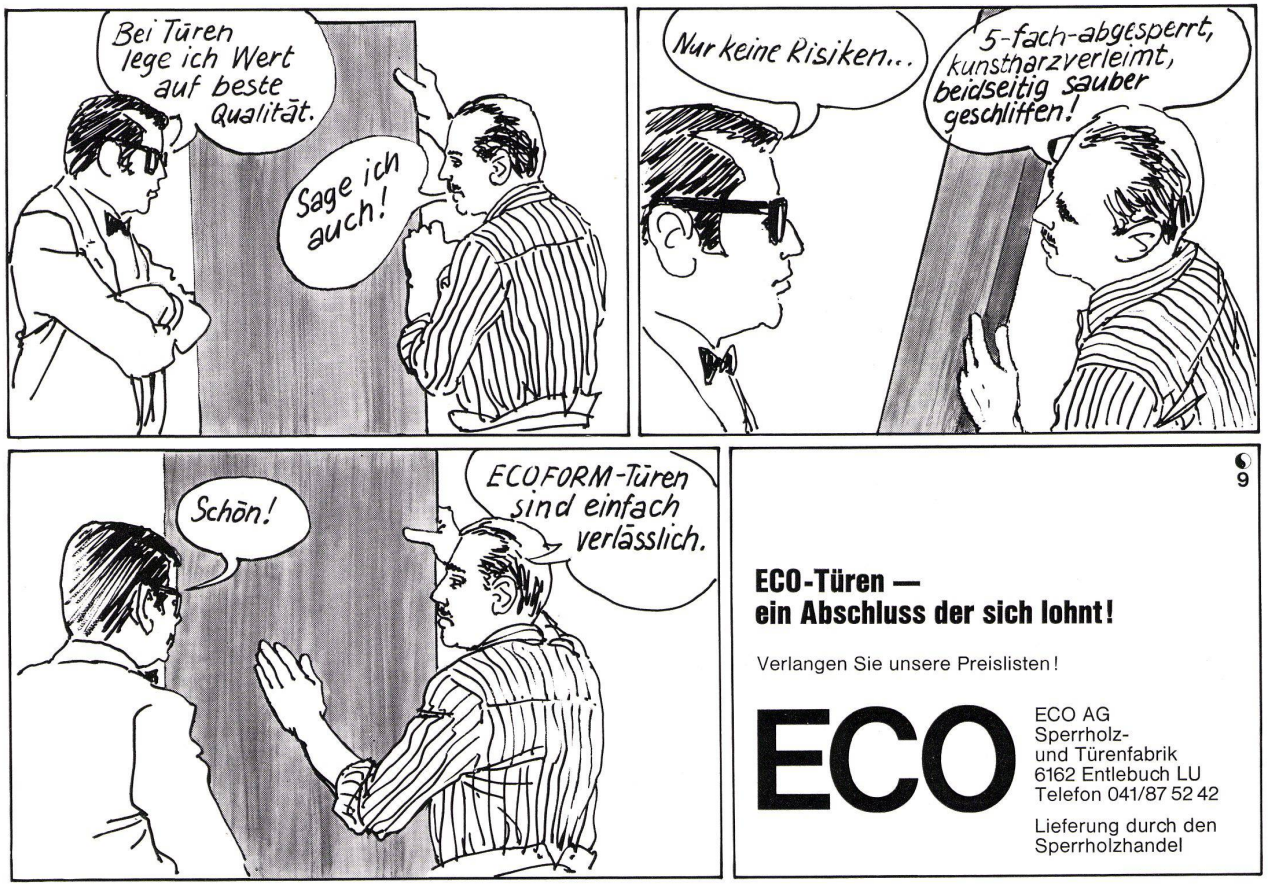
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



9

ECO-Türen —
ein Abschluss der sich lohnt!

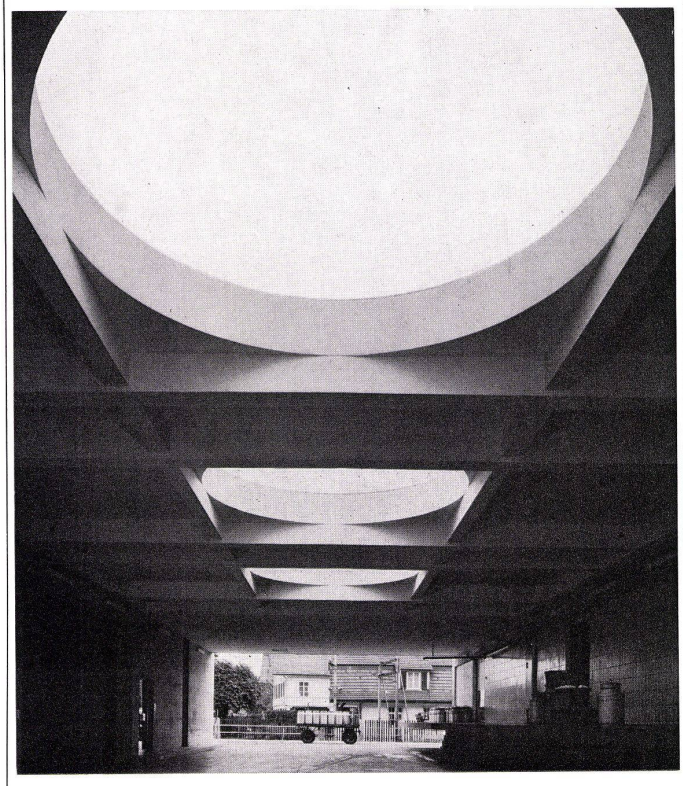
Verlangen Sie unsere Preislisten!

ECO

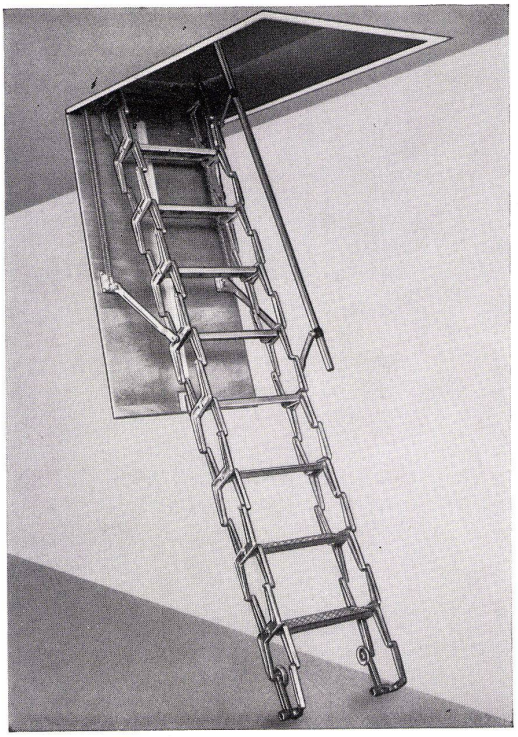
ECO AG
Sperrholz-
und Türenfabrik
6162 Entlebuch LU
Telefon 041/87 52 42

Lieferung durch den
Sperrholzhandel

Oberlichtkuppeln aus
Acrylglas oder **Polyester**



Eschmann AG, Thun
Industriestraße 5, Telephon 033 29191



COLUMBUS

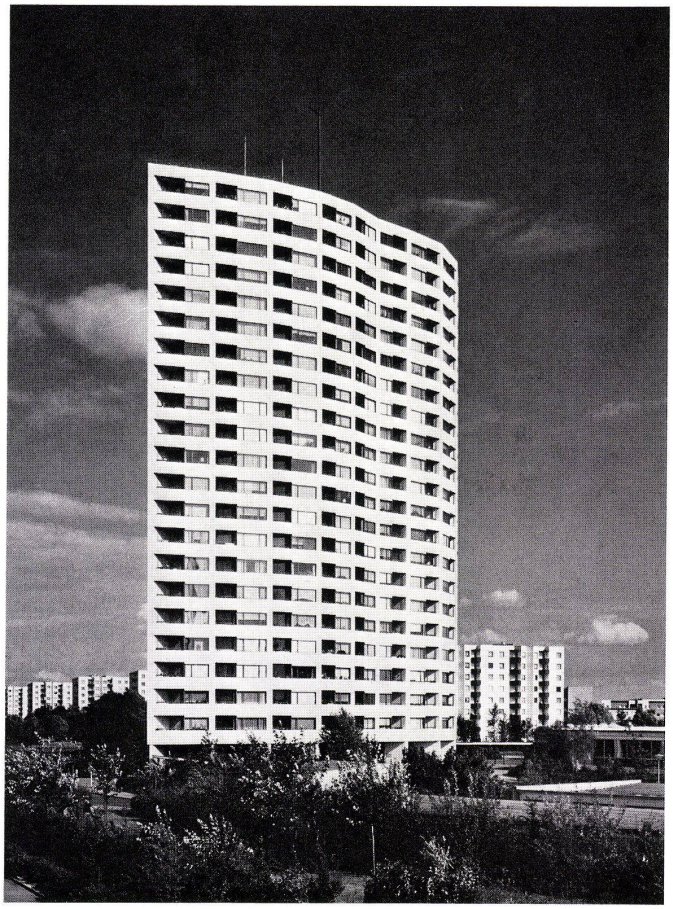
Scherentreppen als Zugang zum Estrich, zum Liftmotorenraum und zum Flachdach. Anfertigung nach Maß.

Mühlberger & Co., St. Gallen
Rorschacherstraße 53, Tel. 071 246522

ALVAR AALTO

Band II des Gesamtwerkes 1963–1970

248 Seiten mit 317 Fotos und 157 Plänen und Skizzen, zum Teil mehrfarbig. Werkverzeichnis 1918–1971.
Redaktionelle Bearbeitung Karl Fleig. Texte deutsch, französisch und englisch. Format 28×22,7 cm. Leinen sFr./DM 85.–.



Alvar Aalto ist eine der letzten Persönlichkeiten der großen Architektengeneration des 20. Jahrhunderts. Die Einheit der Idee, der Form und der Lebensweise bildet das zentrale Thema seines Schaffens. Im zweiten Band des Gesamtwerkes werden Bibliotheken, Kirchen, Kulturzentren, Museen, Theater, Universitätsgebäude, Wohnsiedlungen, Wohnhochhäuser und Stadtplanungen dargestellt und dokumentiert.

Band I des Gesamtwerkes 1922–1962

3. Auflage 1970. 276 Seiten mit 283 Fotos und 170 Plänen und Skizzen. Leinen sFr./DM 78.–

Les editions d'Architecture
Verlag für Architektur Artemis
Architectural Publishers

Zürich und Stuttgart

Auslieferung in Deutschland: Karl Krämer Verlag, Stuttgart

Professor Dr. K. H. Pfarr

Betriebswirtschaftslehre des Architekturbüros

Eine Orientierungshilfe zur wirtschaftlichen Führung von Planungsbüros. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin 1971. 127 Seiten, 1 Klapptafel, 68 Abbildungen und Musterformulare, Format DIN B 5. Glanzfolie DM 25.–.

Der Architekt findet in dieser knapp gefaßten Broschüre das Warum und Wie der Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze in der Alltagsarbeit eines Architekturbüros. Soweit erforderlich, wurden Formulare entwickelt und in der Anwendung gezeigt, die dem Architekten und seinen Mitarbeitern die Durchführung der Vorschläge des Autors entscheidend erleichtern.
Der Verfasser ist erst kürzlich durch seine alarmierende Feststellung hervorgetreten, daß die an den Baupreisen orientierten Einnahmen nach GOA hinter dem Anstieg der Personalkosten der Architekturbüros nachhinken. Damit gewinnt ein geordnetes Rechnungswesen in Zukunft eine noch größere Bedeutung, als heute vielen Architekten bewußt ist.
Für eine Reihe von Architekten mag diese Broschüre zu spät kommen, sie hat der Wettbewerb – trotz vielleicht hoher fachlicher Qualifikation – aus dem Markt gedrängt. Für die meisten Architekten – ganz gleich ob selbständig oder angestellt – kommt diese Arbeit zur rechten Zeit, denn hier werden Kapitalbeschaffung und Gewinnbeteiligung ebenso angesprochen wie Organisationsfragen, kostenbewußter Entwurf, Objektnachkalkulation oder gar die Bewertung eines Architekturbüros zwecks Kaufs, Verkaufs oder Aufnahme eines Partners.

Willibald Mannes

Treppen und Geländer

Werkstoffe, Konstruktionen, Gestaltungen. Erschienen bei der Deutschen Verlags-Anstalt, Stuttgart. 140 Seiten, etwa 282 Abbildungen. Format 23,5 × 30 cm. DM 64.–.

Treppen dienen nicht nur ihrem ureigenen «praktischen» Zweck, dem Überwinden zweier ungleich hoher Ebenen, sie sollen auch mit der übrigen Raumgestaltung, dem «Gesicht» des Hauses, harmonieren.
Der Autor beschreibt ausführlich die beim Treppenbau Verwendung findenden Werkstoffe, ihre Eigenschaften, ihre Behandlung und Bearbeitung: vor allem den Werkstoff Holz, aber auch Stahl, Plexiglas und Kunststoffe aller Art, die sinnvoll mit Holz kombiniert werden können. Daneben beschäftigt sich das Buch mit Theorie und Technik des Treppenbaus, den Grundregeln, Berechnungsverfahren, Begriffsbestimmungen und gibt Konstruktionsanleitungen. Dem Architekten bietet das reichhaltige Bildmaterial Anregungen zum eigenen Entwurf. Neuartige Konstruktionen werden bis ins letzte Detail vorgeführt und je nach der Bestimmung, den Größenverhältnissen und der Belastung der Treppe ausgewählt und abgewandelt. Der Treppenbauer merkt, daß hier ein Praktiker für die Praxis schreibt. Auch wird er feststellen, daß sich alle aufgezeigten technischen Bearbeitungsgänge mit den herkömmlichen Werkzeugen und Maschinen vornehmen lassen. Das Buch ist ein umfassendes Vorlagenwerk für den Bau von Treppen und Geländern.
Autor: Willibald Mannes, geboren 1925, ist Zimmermann und Architekt. Er war Fachlehrer an der Meisterschule in Ulm, ist Vortragsreferent der Landesgewerbeämter Stuttgart und Karlsruhe und Autor zahlreicher Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.

Ankündigungen

Kurse in Netzplantechnik für das Bauwesen

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) führt auch diesen Winter wieder ihre speziell auf die Belange des Bauwesens (Hoch- und Tiefbau) ausgerichteten Kurse über Projektorganisation mit Netzplantechnik durch. Als Referenten stehen wiederum die Ingenieure J. Brandenberger und E. Ruosch zur Verfügung. Folgende Termine sind vorgesehen:
Informationstagung Bern: 13. Januar 1972 (nachmittag); Instruktionskurs Bern: 19./20. Januar und 3./4. Februar 1972 (4 Tage).
Nachdem der in Zürich im November stattfindende Kurs bereits voll belegt ist, wird er bei genügender Teilnehmerzahl im März 1972 wiederholt (9./10. und 29./30. März).
An den in Bern im Januar und Februar 1972 stattfindenden Veranstaltungen sind noch einige Plätze frei.
Die Veranstaltungen richten sich an Inhaber und Mitarbeiter von Architekturbüros, Ingenieurbüros, Bauunternehmungen, Baubehörden und ähnlicher Betriebe.
Prospekte können bei der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, Torgasse 4, 8001 Zürich, Telephon 01/472565, angefordert werden.

Raumplanung im Kreislauf der Sachzwänge

Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung, Wintersemester 1971/72
16. Dezember 1971: Die Trennung zwischen Wohnen, Arbeiten und erholen: Professor Dr. Jakob Maurer, Zürich. 13. Januar 1972: Zerstörung oder Belebung durch den Verkehr?: Peter Trachsel, Fürsprecher, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, Bern. 27. Januar 1972: Kapituliert die Demokratie vor den Sachzwängen?: Dr. Anton Muheim, Regierungsrat, Luzern. 10. Februar 1972: Das ökologische Gleichgewicht: Professor Dr. Emil Egli, Zürich. 24. Februar 1972: Die Rolle der Raumplanung: Professor Rolf Meyer, Vorsteher des Amtes für Regionalplanung, Zürich.
Die Kolloquien finden jeweils donnerstags von 17.15 bis 19 Uhr im Hörsaal D 1.1 im Hauptgebäude der ETHZ statt. Das Kolloquium ist öffentlich, und die Teilnahme ist gratis.
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, Weinbergstraße 35, 8006 Zürich, Telephon (01) 471555.